

Die Ausstellung wird präsentiert  
im Priesterseminar Rottenburg,  
Karmeliterstraße 9,  
72108 Rottenburg am Neckar

15. Mai bis 22. Juli 2019

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 – 17 Uhr  
mit Ausnahme der Pfingstferien:  
8. – 23. Juni 2019  
Sondertermine nach Absprache

Eintritt frei

Es wird herzlich eingeladen zur **Vernissage** mit  
einem Grußwort von Dr. Volker Trugenberger  
(Staatsarchiv Sigmaringen) und einem Vortrag  
von Prof. Dr. Ulrike Zöller (Hochschule für  
Technik und Wirtschaft des Saarlandes)  
am **Dienstag, 14. Mai 2019, 17 Uhr**

Ansprechpartner:  
Dr. Joachim Schlör, Tel. 07472 922-106  
oder  
Sekretariat Frau Bieger, Tel. 07472 922-107

Eine Ausstellung des Landesarchivs Baden-Württemberg.  
Die Ausstellung wird unterstützt durch den Beirat der  
Anlauf- und Beratungsstelle „Heimerziehung in der  
Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis  
1975“ Baden-Württemberg.

Förderer:



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,  
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg



LANDESARCHIV  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Diözese  
**ROTTENBURG-  
STUTTGART**

AUSSTELLUNG

# VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

im Priesterseminar Rottenburg

HEIMERZIEHUNG IN  
BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



# VERWAHRLOST UND GEFÄHRDET?

## HEIMERZIEHUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 1949-1975



### Einmal Heimkind – immer Heimkind?

Diese Frage stellen sich Schätzungen zufolge bundesweit etwa 800.000 Menschen, die in den 50er, 60er und 70er Jahren in Heimen aufgewachsen sind.

In Baden-Württemberg existierten zwischen 1949 und 1975 über 600 Säuglings-, Kinder- und Jugendheime. Neben Institutionen in staatlicher, kommunaler und kirchlicher Trägerschaft zählen hierzu auch zahlreiche private Klein- und Kleinstheime.

Die Ausstellung bietet einen Einblick, wie der Alltag in vielen Kinderheimen aussah – vielseitiges Bildmaterial und Dokumente wie Speisepläne, Aktenauszüge und Briefe geben Aufschluss darüber. Zeitzeugenberichte ergänzen die Darstellung um die Perspektive der Betroffenen und vermitteln dem Besucher eine Vorstellung von den Gefühlswelten der ehemaligen Heimkinder. Die psychische und körperliche Gewalt, die vielfach auf der Tagesordnung stand, wird ebenso thematisiert wie die oft nur kurzen Momente des Glücks.

Eine Wanderausstellung  
des Landesarchivs Baden-Württemberg

### Informationen:

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Projekt Heimerziehung 1949-1975  
Eugenstraße 7 · 70182 Stuttgart  
Telefon: 0711/212-4272  
Telefax: 0711/212-4283  
E-Mail: [ausstellung-heimerziehung@la-bw.de](mailto:ausstellung-heimerziehung@la-bw.de)  
[www.heimerziehung-bw.de](http://www.heimerziehung-bw.de)

Begleitpublikation:

### Verwahrlost und gefährdet? Heimerziehung in Baden-Württemberg 1949-1975

hrsg. v. Nastasja Pilz, Nadine Seidu und Christian Keitel.  
Ca. 160 Seiten, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2015,  
15,- €

Der in der Ausstellung gezeigte Film  
*Weichenstellung – Lebensprägung Heim* wurde  
produziert von Markus Ziegler und Christian Bäucker.

